Objekt:	Teller mit Szene aus dem Roman „Die drei Reiche“
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Sammlung:	Asiatische Kunst. Impulse für Europa
Inventarnummer:	1906.273

Beschreibung

Ein Tête-à-tête in einem Gartenpavillon: Der Krieger, der hier seiner Angebeteten mit der Lanze einen pietätvollen Fluchtversuch verwehrt, ist Lü Bu, der sich heimlich mit Diao Chan trifft. Sie ist gleichzeitig die Konkubine seines Stiefvaters Dong Zhuo und soll die beiden gegeneinander aufbringen. Diao Chan versichert Lü Bu ihre Zuneigung. Dabei werden sie von dem misstrauisch gewordenen Dong Zhuo überrascht, der sich nun mit seinem Stiefsohn und wichtigsten General überwirft und damit seinen eigenen Untergang einleitet. Die Szene stammt aus der Geschichte der drei Reiche, die wohl von Luo Guanzhong im 14. Jahrhundert niedergeschrieben wurde und zu den vier Klassikern der chinesischen Literatur zählt. Die Schlüsselmotive des auf historischen Ereignissen beruhenden Romans waren durch die Buchdrucke der Ming-Dynastie weithin bekannt, denn im 16. und frühen 17. Jahrhundert entstanden zahlreiche private Verlage, deren Ausgaben in der umfassenden Illustrierung mit Holzschnitten wetteiferten. (Text: Anne-Katrin Ehrt)

Ankauf mit Mitteln aus dem Vermächtnis Paul Bernhard Limburger, Leipzig, 1906.

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan mit polychromer Aufglasurmalerei in den Farben der Famille verte; partielle Vergoldung
Maße:	Durchmesser 37,9 cm, Höhe 6,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1662-1723
	wer	
	wo	China
Hergestellt	wann	1700-1740er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Essgeschirr
- Garten
- Keramik
- Krieger
- Lanze
- Pavillon
- Teller

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 70